

Woldeforst (rund 174 Hektar)



Die Übertragungsfläche wird von grund- und stauwasserbeeinflussten Eichen- Buchen-, Eschen-Buchen- und Erlen-Eschenbeständen geprägt. Sie besitzt aufgrund ihrer Lebensraumausstattung und der beruhigten Lage ein hervorragendes Potential als Lebensraum störungsempfindlicher Großvogelarten (insbesondere Schreiadler).



© DBU Naturerbe

Schutz- und Entwicklungsziele

Erhalt naturnaher Wälder

- Erhalt bzw. Strukturierung von mittelalten Eschen(-misch)wäldern, Buchen- und Birkenwäldern sowie jüngeren Erlenbeständen u. a. mit dem Ziel der großflächigen Sicherung und Erweiterung günstiger Habitatstrukturen für den Schreiadler.
- Plenterartige Bewirtschaftung vorhandener strukturreicher Eichen-Buchenbestände und Eichenbestände unter Förderung der Eiche.
- Erhalt von Waldwiesen sowie kleinflächiger Vernässungen unter besonderer Berücksichtigung der Lebensraumsprüche des Schreiadlers.
- Umwandlung nicht autochthoner Bestockungen in standortheimische Waldbestände.

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet „Drosedower Wald und Woldeforst“ (DE 2044-302)